

Dickes Lob für alle Beteiligten

Festspiele ziehen durchweg positives Fazit. Über 9000 Besucher erleben die Abenteuer von Pippi Langstrumpf. Regisseurin bedankt sich bei allen Aktiven sowie beim Publikum

BALVE ▪ Der letzte Vorhang für die Pippi-Langstrumpf-Inszenierung in der Balver Höhle ist gefallen. Am Sonntag schlossen die Festspiele Balver Höhle die diesjährige Märchensaison ab und zeigten sich mit der Besucherauslastung von über 90 Prozent – etwa 9200 Zuschauer – sehr zufrieden.

In der ausverkauften Balver Höhle lobte die Regisseurin Gabi Krieger nach der letzten Aufführung nicht nur die 43 Schauspieler für ihre Leistungen, sondern auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer aus den Bereichen Bühnenbau, Technik, Restauration, Kostüme und Maske. Einen Dank richtete sie auch an ihren Co-Regisseur Josef Bertsch sowie an die beiden „Pferdemütter“ Heike Gerdiken und Klaudia Spellier, die ihre Vierbeiner Ricco und Cheyenne im Wechsel in die Rolle des „Kleiner Onkel“ schlüpfen ließen. Auch die Brüder Karl-Heinz und Rudi Schulz erhielten eine Anerkennung dafür, dass sie ihren kleinen, blauen 25 Kilometer



Regisseurin Gabi Krieger fand im Anschluss an die letzte Pippi-Langstrumpf-Aufführung lobende Worte für alle Beteiligten sowie das Publikum. ▪ Foto: Christian Paul

pro Stunde flotten Wagen für die Vorstellungen als Polizeiauto für die „trottelligen“ Polizisten Klang und Larsson zur Verfügung stellten. Ein weiteres großes Lob richtete Gabi Krieger an die Zuschauer: „Ihr ward ein tolles Publikum. Bis zum nächsten

Jahr.“

Mit einem besonderen Empfang wurden die Gäste der abendlichen Gala-Vorstellung am Freitag willkommen heißen. Für die Besucher war zum 25-jährigen Jubiläum des Festspielvereins Balver Höhle nicht nur der rote Tep-

pich ausgerollt, sondern auch eine sprudelnde Erfrischung bereit gestellt worden. Für Unterhaltung auf dem Höhlenvorplatz sorgten die Künstler Jens Müller aus Freiburg und der Clown Pfiff, alias Tobias Dickgreber aus Menden. ▪ paul